

Prognosebericht

Damit die AWB auch in Zukunft nachhaltig positive Ergebnisse erwirtschaften kann, muss sie zukünftig das in den vergangenen Jahren erreichte Niveau stetiger Steigerungen und Verbesserungen ihrer Wirtschaftlichkeit festigen und konsequent ausbauen. Das Augenmerk des Unternehmens wird weiterhin darauf liegen, seine Marktposition zu stärken und auszubauen. Daher werden wir auch in Zukunft in Maßnahmen zur Service- und Qualitätssteigerung investieren.

Für das Geschäftsjahr 2019 plant die AWB bei Umsatzerlösen von rund 171.755 Tsd. € ein Ergebnis von 17.689 Tsd. € vor Ertragssteuern. Dies entspricht einem Jahresüberschuss in Höhe von 11.023 Tsd. €.

Neben den Erlösen aus den Verträgen für satzungsgemäße Abfallbeseitigung und Stadtreinigung mit der Stadt Köln in Höhe von insgesamt 122.942 Tsd. € erwartet das Unternehmen Erlöse für zusätzliche Leistungen in den Bereichen Abfallbeseitigung und Stadtreinigung in Höhe von insgesamt rund 26.930 Tsd. €. Diese betreffen weitere Leistungen für die Stadt Köln neben den beiden Grundverträgen. Dazu zählen zum Beispiel: die Wertstoffeffassung für Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) im Holsystem, die Abfuhr von Leichtverpackungen (LVP) und stoffgleichen Nichtverpackungen über die Wertstofftonne, die Entfernung von wildem Müll auf allgemein genutzten Flächen, die Sammlung und Vermarktung von Altkleidern, das Toilettenkonzept für die Stadt Köln, die Sammlung von Elektroschrott, die Friedhofsmüllentsorgung, die Wildkrautbeseitigung und diverse sonstige Reinigungs- und Entsorgungsleistungen.

Weiterhin sind auch Umsatzerlöse im Bereich gewerblicher Leistungen von insgesamt 11.001 Tsd. € sowie Umsätze für Werkstatt- und für Fahrschulleistungen in Höhe von insgesamt 2.866 Tsd. € geplant.

Daneben umfasst die Planung noch Umsatzerlöse für die Vermarktung von Wertstoffen und sonstige betriebliche Erlöse für Anlagenverkäufe, Rückstellungsaufösungen und Versicherungserstattungen von insgesamt 10.417 Tsd. €.

Die Personalkosten werden im Jahr 2019 gemäß der Planung auf rund 110.700 Tsd. € steigen.

Die AWB dankt ganz besonders allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen der Aufgaben im Jahr 2018 beigetragen haben, sowie allen ihren Kunden für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Köln, den 25. März 2019

Die Geschäftsführung

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

		2018	2017
1. Ertragslage			
Personalaufwandsquote	Personalaufwand	60,8 %	60,6 %
	Umsatzerlöse		
Personalaufwand pro Beschäftigten	Personalaufwand	57.200 €	56.100 €
	Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende)		
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung und Steuerumlage	Betriebsergebnis (EBIT) - gewinnunabhängige Steuern + Finanzergebnis	20,4 Mio. €	28,6 Mio. €
2. Vermögens- und Finanzlage			
Eigenkapitalquote	Eigenkapital	18,8 %	21,7 %
	Gesamtkapital		
Anlagendeckungsgrad	Eigenkapital + mittel- und langfristiges Fremdkapital Anlagevermögen	106,1 %	90,8 %

FINANZLAGE Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung gibt folgende, nach DRS 21 erstellte Kapitalflussrechnung Aufschluss, die nach der indirekten Methode entwickelt wurde:

Kapitalflussrechnung

	2018	2017
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Periodenergebnis	12.714	18.579
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	10.435	9.498
Abnahme (Vorjahr Zunahme) der Rückstellungen	5.151	-1.315
Zunahme (Vorjahr Abnahme) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	65	-2.959
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-418	-136
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-476	-771
Saldo aus Zinsaufwendungen und -erträgen (ohne Auf- und Abzinsungen)	160	167
Ertragsteueraufwand (Umlage SWK)	7.735	9.985
Ertragsteuerzahlungen (Umlage SWK)	-7.735	-9.985
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	27.631	23.063
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-283	-196
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	562	7.586
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-13.418	-11.332
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	135	149
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-40	-39
Erhaltene Zinsen	20	24
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-13.024	-3.808
Auszahlungen an Unternehmenseigner aus Gewinnabführung	-12.714	-18.579
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	12.000	0
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-2.600	-2.050
Gezahlte Zinsen	-181	-138
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.495	-20.767
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	11.112	-1.512
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.818	9.330
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	18.930	7.818

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31.12.2017
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Guthaben bei Kreditinstituten	7,5	13,6
Forderungen im Rahmen der Konzernfinanzierung	18.920,6	7.799,4
Kassenbestände	1,3	4,9
Gesamt	18.929,4	7.817,9